

Zur gefälligen Beachtung.

[2644.] Auf der heute versandten diesjährigen D.-M.-Remittenden-Factur sah ich mich veranlaßt zu erklären, daß ich von:

Bechstein, 200 deutsche Männer. Cart. Helm, Backfischchen's Leiden u. Freuden. Geh.

— do. Geh.

Robinson Crusoe. Cart.

Barnde, das Nibelungenlied. Geh.

durchaus keine Disponenden gestatten kann. Sollten mir trotzdem von obigen Artikeln Disponenden gestellt werden, so werde ich dieselben ohne Ausnahme streichen und auch die Annahme späterer Remission als bis 1. Juli d. J. verweigern.

Leipzig, den 20. Januar 1867.

Georg Wigand.

Keine Disponenda.

[2645.] Allen Handlungen, mit welchen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, zur gefälligen Nachricht, daß ich von meinem Verlage

Disponenden nicht gestatten kann.

Die Remittenden erwarte ich von allen, auch den entferntesten Handlungen bis spätestens zum 1. Juli d. J. Nach diesem Termin ein-treffende Remittenda kann ich unter keinen Umständen annehmen.

Zahlung erwarte ich ohne Saldoüberträge.

Ergebenst

Berlin, Januar 1867.

Fr. Kortkamp.

[2646.] Englische Journale für 1867

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

[2647.] Ein junger Buchhändler, der zwar nur bescheidenes Capital, aber tüchtige Geschäftskennnisse und seit ca. 20 Jahren gesammelte reiche Erfahrungen besitzt, wünscht ein kleines, doch solides und ausdehnungsfähiges Etablissement außerhalb Preußens in Pacht zu übernehmen oder in dasselbe als Gehilfe mit bestimmter Aussicht auf spätere Uebernahme einzutreten. Derselbe wäre aber auch geneigt, sich mit einem Buchdruckereibesitzer und Zeitungsverleger zu günstigem Plaze behufs Gründung einer Buchhandlung zu associiren.

Betreffende Anerbietungen unter Zusicherung strengster Discretion befördert die Exped. d. Bl. unter P. M. Nr. 2.

[2648.] Nachdem die beiden bei uns erschienenen S. Löwingsohn'schen Handels-Correspondenzen, deutsch-französisch und deutsch-englisch,

in sämtlichen Borräthen und mit Verlagsrecht in das Eigenthum des Herrn C. F. Windaus (W. Opek's Verlag) in Gotha heute übergegangen sind, so können wir von beiden Artikeln in der nächsten Ostermesse Disponenden nicht gestatten. Die Rechnung 1866 wird durch diesen Eigenthumswechsel nicht berührt, denn alles in dieser Gekaufte verbleibt uns.

Dessau, 1. Januar 1867.

Baumgarten & Co.

[2649.] Sämmtliche Buchhandlungen, welchen ich Exemplare meiner Broschüre „Die moderne Drain-Technik“ zum Vertriebe zugestellt habe, werden hiermit ergebenst ersucht und aufgefordert, zur diesjährigen Messe mit der Buchhandlung des Herrn G. Brauns in Leipzig Abrechnung zu halten, so wie auch Zahlung an dieselbe zu leisten.

Zu gleicher Zeit fordere ich diejenigen Buchhandlungen, welche bisher wohl Abrechnung gehalten, aber noch nicht Zahlung geleistet haben, auf, den Betrag an mich direct, oder an die obengenannte Buchhandlung spätestens bis 1. März a. c. abzuführen.

Beuthen in Ober-Schlesien, im Januar 1867.

Müllenheim,

Königlicher Feldmesser u. Drain-Ingenieur.

[2650.] Für den Vertrieb meiner Broschüre im Selbstverlage: „Die moderne Drain-Technik mit Bezug auf ihre fehlerhafte Anwendung“ — in dem Königreich Hannover suche ich eine Buchhandlung, welche denselben innerhalb dieses Landes zu übernehmen gesonnen ist. — Auf gefällige portofreie Anfragen erfolgt portofreie Zusendung eines Exemplars nebst Bedingungen.

Beuthen in Ober-Schlesien.

Müllenheim,

Königlicher Feldmesser u. Drain-Ingenieur.

[2651.] Rudolph Mayer,

Kunsthändler in Freiburg,

bittet, ihn nicht mit dem Buchhändler Gustav Mayer hier, früher in Pforzheim, zu verwechseln.

Meine Commissionäre sind

in Leipzig: P. H. Jünger,

in Stuttgart: Aug. Schaber.

[2652.] Dannenberg & Dühr in Stettin suchen zu billigen Preisen:

Gute Belletristik der neueren und neuesten Zeit; bei gebundenen und bereits gebrauchten Exemplaren wird um genaueste Angabe der Beschaffenheit gebeten. Auch Offerten von Ritter- und Räuber-Romanen sind uns erwünscht.

[2653.] Aufträge

zu Jos. Baer's Bücher-Auction

vom 18. Febr. u. ff.

übernimmt und besorgt gewissenhaft

A. Th. Bölder in Frankfurt a/M.

Leipziger Börsen-Course

am 31. Januar 1867.

(P = Papier, B = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.

Table with exchange rates for various cities including Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table with gold and silver prices for various types like Kronen, Zpfid, and others.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigenblatt Nr. 2538-2653. — Leipziger Börsen-Course am 31. Januar 1867.

Large table listing various books and authors with their respective page numbers in the index.

